

Färber-Zeitung.

Organ für Färberei, Druckerei, Bleicherei, Appretur,
Farbwaaren-, Buntpapierfabrikation und Droguenhandel.

Redacteur und Herausgeber Dr. M. Reimann,
Privatdocent der Färberei-Wissenschaften in Berlin.

Organ des „Allgemeinen Färber-Vereins“ und der
„Färber-Akademie“ zu Berlin.

1. October.

Sechszehnter Jahrgang.

1885.

Ausgabe in französischer Sprache: „Journal de Teinture de M. Reimann.“



In der Zeitungspreislifte Nr. 3910, franz. Ausgabe Nr. 528.

Jährlich erscheinen 48 Wochen-Nummern, jede 4 mit 12-24 natürlichen Stoffmustern versehen, auch Maschinen-Zeichnungen in lithogr Tafeln und Holzschnitten. Preis des Jahrgangs 20 Mark = 25 Francs = 10 Rubel (Banknoten) = 13 fl. ö. W. = 1 Pfd. Sterl. = 7 Dollars unter directer Zusendung durch die Expedition frei in's Haus. Bei allen Buchhandlungen und Postämtern zum gleichen Preise. Einzelne Nummern 1 Mark. Insertionsgebühr 30 Pfennige für die einmal gespaltene Nonpareilzeile oder deren Raum. Alle Zuschriften sind an den Redacteur, Dr. M. Reimann, Berlin, 153 Köpnicke-Strasse, zu richten.

Nachdruck und Uebersetzung aller Artikel dieser gesetzlich deponirten Nummer untersagt.

Inhalt.

Erläuterungen zur Musterbeilage	363	Reseda auf Federn	367
Färber-Akademie	364	Roth auf Jute	367
Nachrichten	365	Kurze Berichte aus der Fachliteratur	367
Deutsche Patente	365	Fragen zur Anregung und Beantwortung	369
Correspondenz	365	Frage-Beantwortungen	369
Fabrikation von wollenen und halbwollenen Stoffen und Blüfchen 1884	366	Briefkasten	370
Blaudruckerei	366	Farblohn-Preiscourant	370
Lederbraun auf Isojer Wolle	367	Vacanz-Liste	371

Am Freitag, den 2. October 1885, Abends 8 Uhr, findet eine ordentliche Versammlung des „Allgemeinen Färber-Vereins“ in der „Färber-Akademie“, 153 Köpnicke-Strasse, statt. Der Vorstand.

Erläuterungen zur Musterbeilage.

1. Olive auf Loop-yarn.

Das vorliegende Garn wird aus Mohair hergestellt, ordinäre Qualitäten aus Lustrewolle (West). Das eigenthümlich gesponnene Garn besteht aus 3 Fäden. Der mittlere stärkere ist der eigentliche Faden und läuft beim Zwirnen durch eine Hülse, über welche sich der zweite zu einer Schleife hinwegschlingt. Ein dritter befestigt dann die gebildete Schleife. Das Garn findet in der Fabrikation von Damen- und Herren-Confectionsstoffen, Kleiderstoffen zc. Anwendung. Der Preis ist 9-12 Mark pro Kilo gefärbt für Mohair-Loop; dagegen nur 7-10 Mark für Loop aus West. Geliefert wird das Garn von Gebrüder Schuster in Berlin, 18 Ger-

traudtenstrasse. Die Färbung erfolgte auf kochendem Bade mit Weinsteinpräparat, Indigocarmin, Echgelb und Echthoth.

2. Kapuzinerbraun auf Tuch.

Die Farbe ist mit dem Tuchroth G von R. Dehler in Offenbach a. M. (siehe Nr. 33 Seite 326) wie folgt direct in einem Bade erzeugt. 2 Stunden kochen mit 3% Tuchroth G, 10% Sumach, 10% Gelbholzextract und 10% Blauholz, gut abkühlen und zugeben 2% Kupfervitriol; nach $\frac{3}{4}$ stündigem Kochen abschrecken und dunkeln mit 5% Eisenvitriol.

3. Gelb auf Zephyrgarn.

Die Färbung ist mit dem Jaune S der Société anonyme des Matières colorantes